

chen fünf Milliarden Euro. „Es fehlt am nötigen Geld“ funktionieren als Ausrede nicht mehr, fand er. Dennoch handle es sich lediglich um die ersten Schritte, denen weitere folgen müssen, da es noch viele Baustellen gebe. Trotz aller Anstrengungen könne die Politik die Probleme in der Pflege aber nicht alleine lösen.

Ulrich Heberger, Geschäftsführer der WBG GmbH, die mehrere Pflegeeinrichtungen betreibt, hob hervor, dass sich die Qualität in den Heimen in den vergangenen 20 bis 30 Jahren „um mindestens 10.000 Prozent“ verbessert hat. Auch die Bezahlung der Fachkräfte sei mit monatlich 2500 bis

Wie geht es mit der Pflege weiter, hat sie überhaupt eine Zukunft? Diesen Fragen stellen sich im Regino-Zentrum Ulrich Heberger, Peter Uebel, Hans-Dieter Haas, Ralf Braukstepe und Marcel Schäfer (von links).

FOTO: LENZ

3000 Euro deutlich höher als früher. Pflegeberufe hätten jedoch mit einem schlechten Image zu kämpfen, die Suche nach geeignetem Personal sei schwierig und führe mitunter ins Ausland. Ein zunehmendes Problem sah er darin, dass internationale Konzerne mittelständische Pflegeeinrichtungen aufkaufen. „Wir müssen uns überlegen, was es bedeutet, wenn Pflege zum Spekulationsobjekt wird“, sagte er.

Dem Vorsitzenden der Ludwigshafener CDU-Stadtratsfraktion, Peter

Uebel, zufolge gibt es inzwischen genügend Pflegeheime, es fehle aber an Pflegekräften. Der Internist warb dafür, den Patienten stärker in die Fokus zu rücken und die Digitalisierung voranzutreiben, damit technologische Fortschritte auch in der Pflege genutzt werden können.

„Gute Pflege kostet Geld“, stellte Gesundheits- und Krankenpfleger Marcel Schäfer fest. „Wir müssen entscheiden, was sie uns wert ist.“ Ein zentrales Problem sah er darin, dass zwar oft über Pflegekräfte geredet

werde, aber nie mit ihnen. Dafür sollten sich die Betroffenen aber auch selbst stark machen. Die anwesenden Bürger nutzten die Gelegenheit, die versammelten Experten auf mehrere Missstände im Pflegebereich hinzuweisen. Ein pensionierter Feuerwehrmann und Rettungsassistent verglich die Arbeitsbedingungen der Pflegefachkräfte mit denen bei einem großen US-Versandhändler. Eine Krankenschwester monierte, dass ihre Tätigkeit in Baden-Württemberg besser bezahlt werde

NOCH FRAGEN?

Die nächste Veranstaltung ist am 1. September, 10 Uhr, in der SVH-Gaststätte, Horchheimer Bahnhofstraße 47, in Worms. Wer im CDA-Arbeitskreis zur Pflege mitwirken möchte, kann sich per E-Mail melden: Arbeitskreis_gesundheit@gmx.de.

TERMINKALENDER

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

Landfrauen. Fahrt zur Winzergenossenschaft Weinbiet in Mußbach am Mittwoch, 29. August. Treffpunkt: 16 Uhr am Landfrauensaal, Friedenstraße 21. Eigene Verpflegung ist mitzubringen. Anmeldung bis 28. August bei Inge Koob, Telefon 06231/7549. |ad|

Evangelische Kirchengemeinde/Aktiv in Schauernheim. Planungstreffen am Dienstag, 21. August, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Schauernheim, Hintergasse. |ad|

Landfrauen. Das Café der Landfrauen im Kulturhof Schrittmacher, Kirchenstraße 17, ist am Dienstag, 21. August, von 15 bis 17 Uhr geöffnet. |ad|

FUSSGÖNNHEIM

Landfrauen. Radfahrtreff in der Sommerpause, Mittwoch, 22. August, 18 Uhr, Treffpunkt: Kerweplatz. |rhp|

LIMBURGERHOF

Gartenbauverein. Workshop „Obstbaum-Sommerschnitt“ mit Sebastian

Hauptmann. Treffen am Samstag, 25. August, 9.30 Uhr, im Ortsteil Nord, Mühlweg 37. Kosten: fünf Euro pro Person, Mitglieder frei. Anmeldung unter Telefon 06236/550579 (Anrufbeantworter) oder E-Mail an: kontakt@gartenbauvereinlimburgerhof.de. |jkr|

DJK. Vereinsmeisterschaften in Leichtathletik für Schütler und Jugend, Mittwoch, 22. August ab 16.15 Uhr im Waldstadion. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Anmeldung im Training bei den Übungsleitern oder eine Stunde vor Wettkampfbeginn. |jkr|

NEUHOFEN

Nova-Familien-Zentrum. Musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren ab Freitag, 7. September, 14 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung bei Hedi Lieberich-Schwerpf, Telefon 06232/8772323, im Netz unter www.spielenmitmusik.de, E-Mail: hedi@spielenmitmusik.de. |rhp|

Tusnesia. Komitee-Sitzung am Montag, 20. August, 19 Uhr, oberes Nebenzimmer der TuS-Gaststätte. |bmx|

CDU setzt auf Mathias Burk

Ortsbürgermeisterwahl: Rödersheim-Gronaus Erster Ortsbeigeordneter kandidiert



FOTO: BURK/FREI

RÖDERSHEIM-GRONAU. Mathias Burk wird bei der Ortsbürgermeisterwahl im Mai 2019 für die Rödersheim-Gronauer Christdemokraten antreten. Das haben die Mitglieder am Freitag im Sängersheim des MGV Frohsinn einstimmig entschieden.

Mathias Burk ist seit 2014 Erster Ortsbeigeordneter und seit 2009 Ratsmitglied. Von 2007 bis 2015 gehörte er dem katholischen Pfarrgemeinderat an. Der 29-Jährige ist verheiratet und im Ort aufgewachsen, hat in Mainz Betriebswirtschaftslehre und in Wiesbaden Controlling & Finance studiert. Er arbeitet bei ABB in Mannheim. Sein Heimatort besitze bereits viele Stärken wie eine gute Infrastruktur, engagierte Vereine und eine intakte Dorfgemeinschaft. „Aber Rödersheim-Gronau kann noch mehr“, sagte er. Das geplante Gewerbegebiet etwa werde ansässige Firmen stärken

FOTO: BURK/FREI

und neue Betriebe anlocken. Ein wichtiger Meilenstein sei auch das Neubaugebiet Südlich der Kirche St. Leo, an dem schon viele junge Familien interessiert seien. Die Grundlagen für diese Projekte seien geschaffen, nun gelte es, sie umzusetzen.

Ursprungsgemeinsam
Verwaltungs
HOCHDORF-AL
gemeinderat
am Dienstag, 2
im Historischer
Langstraße 25,
fest. Zudem st
der Tagesordnu

Arbeitskreis

fährt in die K
SCHIFFERSTAD
nioren der Ger
lädt für Montag
flug nach Weil
Böblingen ein.
Astronomen u
hannes Kepler
schen Reform
Auf dem Progr
führung, Abfah
Pfarrheim St. L
straße. Anmel
Telefon 06235/

Musikkabare

spielt „Luthe
MUTTERSTAD
das sich mit d
bens auseinat
tag, 24. August,
sehen sein. An
Jakob-Fuchs-H
Bestehens des
maxx in Weisen
tiert das Duo C
„Luther bei de
im Vorverkauf

im protestant
stadt, Luitpold
Apotheke Mut
ner Straße 10,
Blockfeldstra
wie unter ww
der Abendkass
zweölf Euro. |rhp|